

---

Körschtalschule

# Brand auf Schultoilette

Judith A. Sägesser, 08.07.2015 15:14 Uhr



Da war was los an der Körschtalschule: Der Besuch der Feuerwehr ist nichts Alltägliches. Ein paar mehr Eindrücke gibt es in unserer Fotostrecke. Foto:

---

Plieningen - Der Hausmeister hat den Qualm am Mittwoch gegen 10 Uhr entdeckt. Kurz zuvor war Regine Hahn, die Leiterin der Körschtalschule, mit ihm die Treppe im Altbau hinabgegangen. Der Hausmeister habe gesagt, dass es verbrannt rieche, erzählt Hahn. Sie selbst habe keinen besonders guten Geruchssinn und daher nichts bemerkt. Der Hausmeister hatte recht. Vom Schulhof aus sah er den schwarzen Rauch aus dem Fenster im Erdgeschoss des Neubaus der Schule dringen. Dort befinden sich die Schülertoiletten. Wie sich kurze Zeit später herausstellen sollte, haben dort Klopapier und eine Zwischenwand Feuer gefangen.

Der Hausmeister habe sofort die Feuerwehr gerufen, berichtet die Schulleiterin. Die Schüler seien mit einem Feueralarm aus ihren Klassenzimmern geholt worden. „Es hat alles vorschriftsmäßig funktioniert“, sagt Hahn. Die Klassen hätten sich so, wie sie es bisher immer nur geübt haben, auf dem Schulhof aufgestellt. Die Erst- und Zweitklässler seien in den nahe gelegenen Hohenheimer Park geschickt worden. „Die Kleinen waren schon sehr aufgeregt“, sagt Hahn. Schließlich hätten sie all ihre Sachen in den Klassenzimmern zurücklassen müssen. „Da haben sie sich viele Sorgen gemacht.“ Für den Mittag hatte sich eine Schulpsychologin angekündigt, um

das Erlebnis – vor allem mit den jüngeren Schülern – zu besprechen.

### **Kloppapier und Zwischenwand haben gebrannt**

Unabhängig davon, dass ein Einsatz der Feuerwehr Grundschüler freilich umtreibt, handelte es sich um einen vergleichsweise glimpflichen Zwischenfall. „Wichtig ist: Es gibt keinerlei Personenschäden“, sagt die Schulleiterin. „Für uns war es ein Standardeinsatz“, sagt Markus Heber von der Branddirektion. Als die Feuerwehr eingetroffen sei, sei die Schule bereits geräumt gewesen. In der Mädchentoilette im Erdgeschoss hätten die Löschleute dann das brennende Kloppapier und die kokelnde Kabinenwand vorgefunden. Der Brand sei rasch gelöscht gewesen. Zur Ursache will sich die Feuerwehr nicht äußern. Das herauszufinden, sei Sache der Polizei. „Jemand Unbekanntes hat Kloppapier entzündet“, sagt der Polizeisprecher Stephan Widmann. Es sei ein Schaden von mehreren Tausend Euro entstanden. Die Ermittlungen laufen.

Drei Klassenzimmer und der Musiksaal seien bis zum Schuljahresende nicht mehr benutzbar, sagt Regine Hahn. Das habe mit dem Rauchgeruch in den Räumen zu tun. Für die drei zweiten Klassen müsste deshalb für die letzten Tage bis zum 29. Juli eine andere Lösung gefunden werden.